

zu heben, damit es bei der Wanderung über die Gebirge nicht hinderlich werde; die linke hält ein noch ziemlich zusammengerolltes Spruchband. Der Kopf ist mit kurzem, glatten Haar bedeckt. (Prophet Nahum 2, 1.) Zu den Füßen des Propheten ist ein gekrönter bärtiger Mannesoberkörper angebracht, dessen Arme sich an beiden Seiten der Fußplatte anlegen, während die Hände nach den Ohren greifen. Der Rücken desselben ist wie zwei flache Berge dargestellt. Diese gekrönte Gestalt könnte auf den König von Assur deuten, welchem Nahum den Untergang vorhergesagt hatte. (Prophet Nahum 3, 18.) Die Nische schließt wieder mit einem Bären, ganz in der Gestalt des beim König David stehenden. Sollte dieser Kopf hier nicht vielleicht als Symbol der Hölle oder auf den Teufel selbst gedeutet werden können, durch welchen die Stadt Ninive oder die üppige Menschheit überhaupt gezeifelt werden soll, welche durch ihren sündigen Wandel Gott mißfällt?

Noch ist der beiden sehr zierlichen, weiblichen Figuren zu gedenken, welche gemeinschaftlich als Träger des Thürsturzes an den früher schon genannten vorgreifenden Thürgewänden angeordnet sind und diesem gleichsam als Verkleidung dienen.

Will man es nun versuchen, die über dem Hauptgesims der Säulen und Pfeiler angeordneten Akroterien, welche zugleich den Uebergang der Säule